

# Locomotionscore - Lahmheitsbewertung

**Landwirtschaftskammer Oberösterreich**

Beratungsstelle Rinderhaltung (Stand Juli 2025)



Gesunde Klauen sind für die Kuh Voraussetzung um auch gut voran zu kommen. Eine Kuh ist ein schweres Tier, dessen Bewegungsapparat inklusive der Klauen ständigen Belastungen ausgesetzt ist. Daher hat sich in der Praxis zur rechtzeitigen Erkennung von Klauenproblemen die Lahmheitsbewertung, auch „Locomotion Scoring“ genannt, entwickelt.

### **Die Klaue – Ein empfindlicher Körperteil**

Die Klaue einer Kuh kann sehr starken Belastungen standhalten. Jedoch hat sie auch ihre Schwachstellen.

Die weiße Linie, die die Verbindung zwischen der Klauenwand und dem Sohlenhorns darstellt ist eine besonders empfindliche Stelle. Ist diese Verbindung in ihrer Qualität beeinträchtigt, beispielsweise durch Stoffwechselstörungen oder Durchblutungsstörungen auf Grund von Entzündungen, bricht die Wand sehr leicht aus. Dadurch kommt es schnell zu feinen Rissen und Spalten, durch die Keime eindringen können.

Der Übergang zwischen weichem und hartem Ballenhorn, das zusammen mit dem Sohlenhorn die Auftrittsfläche bildet, stellt ebenfalls einen kritischen Punkt dar. Zwischen diesen zwei Bereichen mit unterschiedlichen Funktionen können wiederum Risse entstehen die das Eindringen von Keimen ermöglichen. Zusätzlich ist dieser Bereich bei fehlender oder

falscher Klauenpflege ohne Hohlkehlung bei jedem Schritt einem gewissen Druck ausgesetzt. Wenn dort der Ballenfettpolster keine ausreichende Dämpfungsfähigkeit mehr erzielt, kann es an dieser Stelle zu Geschwüren (Rusterholz'sches Klauensohlengeschwür) kommen.

Eine weitere Schwachstelle befindet sich an der Klauenspitze, an der die Lederhaut zwischen Knochen und Horn vergleichsweise dünn ist. Bei einer Verletzung der Hornsohle und eine darauf folgende Infektion der Klauenlederhaut kann sich daher schnell auf das Klauenbein ausbreiten.

Der Aufbau einer Klaue wird in Abb. 1 näher beschrieben.

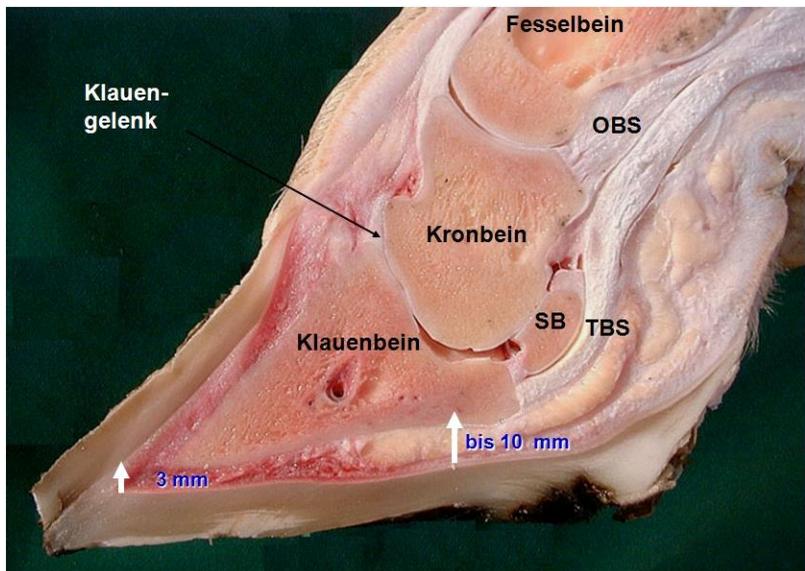
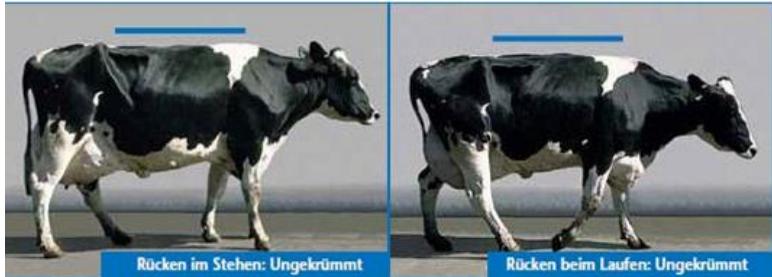


Abb.1 Anatomie der Rinderklaue, Prof.Kofler

In jedem Milchviehbetrieb gibt es von Zeit zu Zeit lahme Kühe. Wenn die Haltung, das Management und die Fütterung passen, sollten es im Normalfall nicht mehr als 10% sein. In der Praxis kämpfen Betriebe aber oft mit höheren Prozentsätzen. Vielen ist es selber gar nicht so bewusst. Es stellt sich auf den Betrieben oft die Frage ab wann eine Kuh wirklich lahm ist. Meistens wird eine Kuh erst als lahm bezeichnet wenn sie eine Gliedmaße nicht mehr belastet. Erst dann handeln die meisten Landwirte und lassen den Klauenpfleger kommen oder legen selber Hand an. Leider ist dann aber oft schon sehr viel wertvolle Zeit vergangen. Schwere Klauenleiden oder Totalverluste von Tieren wären bei rechtzeitigem Erkennen von Lahmheit durch den Tierbesitzer sehr oft zu vermeiden

Eine schnelle und einfache Möglichkeit um Klauenprobleme festzustellen ist das sogenannte „Locomotions Scoring“ (LS). Dabei wird die Rückenhaltung eines Tieres beim Stehen und Gehen mit einem Notensystem von 1 – 5 bewertet.

Die Bewegungsnote 1 beschreibt eine Kuh, die sowohl beim Stehen als auch beim Laufen einen geraden Rücken aufweist und normal auftritt.



**Abbildung 1: Bewegungsnote 1**

Ein leicht lahmes Tier zeigt im Stehen zwar noch einen geraden Rücken, der sich jedoch beim Laufen krümmt. Die Kuh weist manchmal bereits eine abnorme Gangweise auf und erhält daher die Note 2. Diese Tiere sind genau zu beobachten. Sobald sie in Bewegungsnote 3 abfallen sollte eine Behandlung erfolgen.



**Abbildung 2: Bewegungsnote 2**

Eine Kuh mit der Bewegungsnote 3 weist sowohl beim Gehen als auch beim Stehen einen gekrümmten Rücken auf. Es werden zwar noch alle Beine benutzt, wobei sie aber mit einem oder mehreren Beinen kürzere Schritte macht.

Eine rasche Behandlung einer Kuh mit der Note 3 kann eine Lahmheit beseitigen bzw. eine Verschlechterung stoppen.



**Abbildung 3: Bewegungsnote 3**

Ein Tier mit gekrümmten Rücken, das auf einen oder mehreren Beinen nur noch teilweise auftritt wird als lahm bezeichnet und erhält die Note 4. Die Kuh ist sofort zu behandeln.



**Abbildung 4: Bewegungsnote 4**

Eine schwer lahrende Kuh mit der Note 5 weist ebenfalls einen gekrümmten Rücken auf. Allerdings hebt sie sich dadurch hervor, da sie ein Bein gar nicht mehr belastet und nicht bzw. nur mit großen Schwierigkeiten aufsteht (Rapp 2008). Die Kuh ist sofort zu behandeln.



**Abbildung 5: Bewegungsnote 5**

Regelmäßige Kontrolle sichert einen gesunden Milchviehbestand. Im Laufstall kann die Beobachtung leicht während der täglichen Arbeiten erfolgen. So kann man bei dem Gang in und aus dem Melkstand schnell lahme Tiere erkennen. Auch während der Liegeboxenpflege fallen lahme Kühe auf. Die Bewertung sollte auf festem, ebenen und griffigem Boden stattfinden (Weide nicht geeignet!). Die Tiere sollten in möglichst gleichem Tempo über die Bewertungsfläche gehen, denn das Ergebnis von getriebenen Tieren ist nicht aussagekräftig.

Im Anbindestall ändert sich bei beginnender Lahmheit beim Blick durch die Hinterbeine der Winkel des Klauenspaltes zur Längsachse. Solche Tiere zeigen also ihre Lahmheit durch verstärkte kuhhessige Stellung. Je früher die Klauen auffälliger Kühe kontrolliert werden um so einfacher ist meist die Behebung des Klauendefektes.

## BERATUNGSSTELLE RINDERHALTUNG



Professionelle BERATUNG

objektiv

kompetent

lösungsorientiert



T 050 6902 1650  
[rinderhaltung@lk-ooe.at](mailto:rinderhaltung@lk-ooe.at)

